

## Kleine Anfrage

der/des            Abgeordneten Holger Mann und Dirk Panter  
Fraktion der SPD

Thema            **Preiserhöhungen und Spekulationen am Getreidemarkt**

Frage an die Staatsregierung:

1. Welche Informationen besitzt die Staatsregierung zu den deutlichen Preissteigerungen am Getreidemarkt?
2. Wie schätzt die Staatsregierung die Situation ein und bewertet die zukünftige Entwicklung sowie die möglichen Folgen für Sachsen?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, Spekulationen und Protektionismus am Getreidemarkt entgegenzuwirken?
4. Ist das SMWA und/oder SMUL in diesem Sachverhalt bereits tätig geworden bzw. haben die zuständigen Staatsministerien vor tätig zu werden?
5. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für das verarbeitende Gewerbe um die negativen Folgen von solchen unmittelbaren Preisschwankungen zu begegnen?



Holger Mann, MdL



Dirk Panter, MdL

Dresden, den 28. September 2010

Eingegangen am: 05. OKT. 2010

Ausgegeben am: 27. OKT. 2010

Der Staatsminister

STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT  
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-2000  
Telefax +49 351 564-2009

poststelle@  
smul.sachsen.de\*

**Ihr Zeichen**  
PD 2-2012 Wu/Ho

**Ihre Nachricht vom**  
6. Oktober 2010

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
Z-0141.50/18/3267

Dresden, *25.10.2010*

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Holger Mann und Dirk Panter,  
SPD-Fraktion  
Drs.-Nr.: 5/3875  
Thema: Preiserhöhungen und Spekulationen am Getreidemarkt**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welche Informationen besitzt die Staatsregierung zu den deutlichen Preissteigerungen am Getreidemarkt?**

Der Sächsischen Staatsregierung liegen wöchentlich Preisentwicklungen für Sachsen, für alle anderen Bundesländer und Deutschland gesamt sowie globale Preisentwicklungen vor.

**Frage 2: Wie schätzt die Staatsregierung die Situation ein und bewertet die zukünftige Entwicklung sowie die möglichen Folgen für Sachsen?**

Das Fragerecht des Abgeordneten dient dazu, den Mitgliedern des Parlaments die Informationen zu beschaffen, die sie insbesondere zur Kontrolle der Staatsregierung und Verwaltung benötigen. Sie dient nicht dazu, die Staatsregierung zu einer Bewertung anzuhalten (SächsVerfGH, Urteil v. 22. April 2004 -Vf-44-I-03-).

**Frage 3: Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, Spekulationen und Protektionismus am Getreidemarkt entgegenzuwirken?**

Die Sächsische Staatsregierung hat keine Einflussmöglichkeiten auf den Getreidemarkt.

**Hausanschrift:**  
Staatsministerium für  
Umwelt und Landwirtschaft  
Archivstraße 1  
01097 Dresden

[www.smul.sachsen.de](http://www.smul.sachsen.de)

**Verkehrsverbinding:**  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen  
befinden sich gekennzeichnete  
Parkplätze am Königsufer.  
Für alle Besucherparkplätze gilt:  
Bitte beim Pfortendienst melden.

\* Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente

**Frage 4: Ist das SMWA und/oder SMUL in diesem Sachverhalt bereits tätig geworden bzw. haben die zuständigen Staatsministerien vor, tätig zu werden?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

**Frage 5: Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für das verarbeitende Gewerbe um die negativen Folgen von solchen unmittelbaren Preisschwankungen zu begegnen?**

Staatliche Beihilfen zum direkten Ausgleich von Preisschwankungen an gewerbliche Unternehmen, die landwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeiten und vermarkten, sind nach dem EU-Recht nicht zulässig. Die einschlägigen sächsischen Förderprogramme z. B. für Investitionen, Beratung, Bildung, Forschung und Entwicklung oder Konsolidierung dienen der Stärkung der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Kupfer